

Ausgabe 12/2010

April 2010

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

auch im Jahr 2010 setzen sich die unterschiedlichsten Aktivitäten zum Themenfeld Produktionsschulen bundesweit fort. Der Bundesverband selbst ist bei vielen Fachveranstaltungen und Workshop als wichtiger Ansprechpartner gefragt. Die internen Arbeitsgruppen des Verbandes tagen weiter regelmäßig oder haben ihre Arbeit aufgenommen. Die Planung für unsere eigene Fachtagung und Mitgliederversammlung ist im vollen Gange. Dem großen Wunsch nach Fort- und Weiterbildung von Mitgliedern aus den Verbänden, aber auch anderer Produktionsschulen, sind wir jetzt ebenfalls nachgekommen. Zwei Fortbildungsreihen in Kassel und Wolfsburg qualifizieren Werkstattpädagogen für die Produktionsschulrealität. Dieses Bildungsprodukt basiert auf der Entwicklungsarbeit der Leibniz Universität Hannover und unserem Bundesverband.

Eine weitere wichtige Entwicklung macht sich seit der letzten Mitgliederversammlung bemerkbar. Drei neue Landeszusammenschlüsse (Hamburg, Niedersachsen, Sachsen/Sachsen/Anhalt) haben sich gegründet. Der Vorstand hat darauf reagiert und will zukünftig die Arbeit der Landesverbände nutzen. Einerseits sollen die unterschiedlichen Strategien bezüglich der Förderung von Produktionsschulen in einzelnen Bundesländern mit dem Bundesverband abgestimmt werden. Andererseits wird die Verbandarbeit auf eine breitere Basis gestellt. Kann für die Umsetzung unserer gemeinsamen Ziele nur nützlich sein.

Und wie immer meine Aufforderung an Euch sich mit Artikeln, Information und Bilder am newsletter aktiv zu beteiligen. Alles wird!

Euer/Ihr news!-redaktionsleiter
Martin Mertens

Meldungen und Berichte aus dem Bundesverband

Fortbildungsreihe „Fachkräfte in Produktionsschulen“

Die Fortbildungsreihe „Fachkräfte in Produktionsschulen und produktionsorientierten Bildungseinrichtungen“ eine Kooperation zwischen der Leibniz Universität Hannover und dem Bundesverband Produktionsschulen e.V. ist gestartet. An zwei Standorten in Deutschland werden in den nächsten eineinhalb Jahren jeweils 9 zweitägige Module durchgeführt. Die TeamerInnen sind erfahrene Personen aus dem Umfeld des Bundesverbandes und der Universität (ExpertInnen, MitarbeiterInnen an Produktionsschulen und öffentlichen Institutionen und Bildungsträgern). Eine Seminarreihe findet in Kassel in Kooperation mit dem BV-Mitglied BuntStift statt. Die Kasseler Reihe wird finanziell gefördert und unterstützt durch das Land Hessen und den Europäischen Sozialfonds.

Die zweite Fortbildungsreihe in Wolfsburg hat den CJD als Auftraggeber. Nach erfolgreichem Absolvieren der Fortbildung

erhalten die TeilnehmerInnen ein gemeinsames Zertifikat des Instituts für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung der Leibniz Universität sowie des Bundesverbandes Produktionsschulen e.V.

In dieser Ausgabe

- Meldungen und Berichte aus dem Bundesverband
- Berichte aus den Bundesländern
- BV-Termine

Berichte aus den Bundesländern

Treffen der Landesgruppe Produktionsschulen Hessen

Das nächste Treffen findet am 28.5.2010 im Lernbetrieb Frankfurt zwischen 10.30h – 15.00h statt. Nähere Informationen über die Sprecher.

10 Jahre Marburger Produktionsschule MPS

Der zentrale Gedanke der Arbeitsschulen der Reformpädagogik, daß theoretisches Lernen in der praktischen Handlung am besten gelingt, wird von der Marburger Produktionsschule seit dem Jahr 2000 umgesetzt. Das MPS Team ist eine bereits zehnjährige Kooperation zwischen dem Verein Arbeit und Bildung und der Berufsschule Adolf Reichwein ARS. Pädagoginnen, Handwerker und Berufsschullehrer arbeiten dort projekt- und produktorientiert mit den Jugendlichen im Holz- und Metallbereich. Die MPS vermittelt 16 - 25 jährigen Jugendlichen mit beruflichem Förderbedarf die notwendigen Kenntnisse, Fähigkeiten und Verhaltensweisen, um eine Berufsausbildung oder eine Erwerbstätigkeit aufnehmen zu können. Ende 2009 ist die MPS in neue größere Räumlichkeiten umgezogen.

Nähere Informationen zur MPS gibt Pädagogische Leiterin Anja Volz Berufsschullehrer Carsten Klein , 06421-88 64 71, die Homepage www.marburger-produktionsschule.de. Adresse: Marburger Produktionsschule, Neue Kasseler Str. 7a, 35039 Marburg an der Lahn



Mecklenburg Vorpommern Produktionsschule Westmecklenburg – Greven

Seit August 2006 stellte sich der in Jena lebende Andreas Lehmann der Herausforderung in Mecklenburg Vorpommern die Produktionsschule Westmecklenburg als Werkstattpädagoge in der Keramikwerkstatt mit aufzubauen. Herr Lehmann betreute durchschnittlich 10 Jugendliche mit großer Geduld und Einfühlungsvermögen in seiner Werkstatt. Er legte sehr viel Wert auf die Erlangung von Selbständigkeit und Eigenverantwortung bei den Jugendlichen. Er setzte an den Interessen und Bedürfnissen der Jugendlichen an und förderte diese individuell.

Jeden Freitag fuhr er mit vielen Eindrücken und Erlebnissen im Gepäck nach Hause und kam Sonntagnacht mit Freude wieder in die Produktionsschule Westmecklenburg zu „seinen“ Produktionsschülern. Ende Januar 2010 war es soweit, dass wieder etwas näher „nach Hause“ wollte.

Herr Lehmann verließ die Produktionsschule Westmecklenburg zum 01.02.2010 um in der Produktionsschule des bbw Leipzig die Tätigkeit als Werkstattpädagoge aufzunehmen. Damit bleibt er der Produktionsschullandschaft der Bundesrepublik Deutschland erhalten und kann seine innovativen Ideen und seine Erfahrungen, die er bei dem Aufbau einer Produktionsschule in Mecklenburg Vorpommern erworben hat, in diese neu gegründete Produktionsschule einbringen. Dabei wünschen wir ihm viel Erfolg. Die Kollegen dieser PS verbrachten den 28. und 29.01.2010 in Greven. So wurde der Grundstein einer guten Zusammenarbeit zwischen beiden Produktionsschulen gelegt.

Die Produktionsschüler der Keramikwerkstatt schreiben heute: „Als Herr Lehmann uns am 29.01.10 verlassen hat viel es uns allen ziemlich schwer. Wir haben geweint und sehr gelitten... Wir alle wussten das Herr Lehmann einmal wieder nach Hause zu seiner Familie möchte, was wir alle verstehen konnten. Wir haben uns überlegt was wir ihn mit auf seinen weiteren Weg mit geben könnten. So studierten wir zur Verabschiedung ein Programm ein. Wir gestalteten ein Fotoalbum und persönliche Briefe. Wir sind Herrn Lehmann für alles dankbar... wir hatten eine wunderschöne Zeit mit ihm gehabt, wir haben zusammen geweint und viel gelacht... Die neuen Produktionsschüler können sich freuen diesen Pädagogen in ihre Werkstatt zu bekommen...“

Mit unserem neuen Werkstattpädagogen Herrn Wurlich konnten wir uns ja schon im Januar mit Ihnen bekannt machen und versuchen es ihm nicht zu schwer zu machen. Wir wünschen Herrn Lehmann alles Gute und freuen auf seinen baldigen Besuch, damit wir zeigen können, dass wir fleißig weiter lernen und töpfeln und schon viel Neues mit Herrn Wurlich erarbeitet haben.“



Herr Lehmann mit seinen Keramikern

Sabine Trepke und die Produktionsschüler der Keramikwerkstatt der PS Westmecklenburg

Produktionsschule Westmecklenburg, Greven

„Welcome to Parchim“, mit diesen Worten begrüßte Parchims Bürgermeister Bernd Rolly am 18.02.2010 im Jugendförderverein Parchim-Lübz e.V. (von ihm ist die ALL Pütter gGmbH gegründet worden und mit ihr die Produktionsschule Westmecklenburg) die Teilnehmer des Projektes DEMOP. Dahinter verbirgt sich ein internationales Projekt, in dem es um die Entwicklung von europäischen Modularausbildungsprogrammen für den Raumausstatter/Maler und ihre Anpassung im Litauischen und anderen teilnehmenden europäischen Ländern geht. Teilnehmende Länder sind Deutschland, Schottland, Finnland, Griechenland, Litauen, Rumänien und Spanien. Im Rahmen dieses Projektes werden standardisierte Ausbildungsbausteine für die Malerausbildung entwickelt, die in den teilnehmenden Ländern



Die Mitarbeiter der PS Leipzig

gleichermaßen anerkannt werden. Damit sollen einheitliche Standards geschaffen werden.

Auf dem Programm stand am 19.02.2010 der Besuch der Produktionsschule Westmecklenburg in Greven. Dort wurden ihnen das pädagogische Konzept der Produktionsschulen sowie der Stand der Produktionsschulen in Mecklenburg – Vorpommern und die Situation der Produktionsschulen in Deutschland vorgestellt.

Hierbei wurde das pädagogische Konzept der Produktionsschulen dargestellt, sowie erläutert, dass es ca. 40 Produktionsschulen bundesweit gibt und als Dachverband der Bundesverband Produktionsschulen e.V. seit Februar 2007 tätig ist.

Anschließend konnten sie sich bei einem Rundgang durch die Werkstätten von den Produktionsschüler der PS Westmecklenburg erklären und zeigen lassen warum diese in der PS sind und wie sie ihren Alltag meistern. Sie konnten sich von einer sehr aktiven Atmosphäre überzeugen und dankten für gewonnene Eindrücke aus einer Produktionsschule Deutschlands.



Sachsen

Europa und Sachsen fördern Produktionsschule

Unter dem Dach der im letzten April eröffneten Produktionsschule in der Markranstädter Straße 9 startete heute ein neues durch den Europäischen Sozialfonds und den Freistaat Sachsen gefördertes Angebot. 24 Jugendliche zwischen 15 und 25 Jahren werden je nach Bedarf 6 - 24 Monate gezielt qualifiziert und auf eine Ausbildung oder einen Schulabschluss vorbereitet.

„Das Angebot beruht auf Freiwilligkeit und richtet sich an junge Menschen ohne Ausbildung oder Schulabschluss, die an ihrem Leben etwas ändern wollen“, so Arne Meisel, Produktionsschulleiter im Berufsbildungswerk Leipzig.

Für die Teilnahme fallen keine Kosten an, da das Angebot durch Mittel des Europäischen Sozialfonds, des Freistaates Sachsen und Eigenmittel des Trägers Berufsbildungswerk Leipzig bzw. erwarteten Erlösen finanziert wird. Es sind auch keine Zuweisungen von Kostenträgern nötig. Die jungen Menschen können sich direkt anmelden oder von Bedarfsträgern oder Jugendhilfe empfohlen werden.

Die ersten 13 jungen Menschen begannen heute ihre neue 40-Stunden-Woche in den Bereichen Einzelhandel / Logistik und Hauswirtschaft / Gastronomie. Als Anreiz erhalten sie eine Aufwandsentschädigung von 5 bis 7 Euro pro Tag. Nächste Woche beginnen die letzten Teilnehmer im dritten Produktionsbereich Holz / Metall. Damit ist die neue Produktionsschule zunächst voll besetzt. Interessierte Jugendliche können sich trotzdem

melden und werden auf eine Warteliste gesetzt.

Kontakt: 0341/4137-5000, Internet: www.produktionsschule-leipzig.de

BV-Termine

BV-Vorstandssitzung

Im Vorlauf zur BV- Infoveranstaltung „Bauanleitung für Produktionsschulen“ findet die nächste Vorstandssitzung am 27.04.10 ab 13:00 Uhr in Leipzig sein.

Fachtagung und Mitgliederversammlung des Bundesverbandes

Vom 22. – 24. September 2010 wird die nächste Fachtagung mit Mitgliederversammlung stattfinden – diesmal in Karben (Nähe Frankfurt) bei unserem Verbandsmitglied bbw Südhessen. Einer inzwischen guten Tradition unseres Verbandes folgend, wollen wir am 22. September ca. ab 18 Uhr mit einem gemütlichen, informellen Abend starten. Der 23. September ist für die Fachtagung mit Fachvorträgen und thematischen Workshops vorgesehen. Am 24. September findet dann unsere alljährliche Mitgliederversammlung (bis ca. 12/ 13 Uhr) statt. Die Landesgruppe Hessen hat auf der letzten Sitzung seine Unterstützung bei Planung und Durchführung der Fachtagung zugesagt. Weitere Informationen zum Ablauf, Hotelkontingente etc. dann im nächsten Newsletter.

Beirat

Die letzte Beiratssitzung hat am 2.3.10 in der Leibniz Universität Hannover stattgefunden. Themen waren die zukünftige Strategie und Einbindung der Landesverbände bzw. -gruppen des BV PS, Fachkonzept Produktionsschulen: Welche Lehren ziehen wir daraus? Sowie das politische Vorgehen des BVPS auf Bundes- und Länderebene unter Einbeziehung des Beirates. Weiter stellte sich die neue BV PS-Mitarbeiterin der Geschäftsstelle dem Beirat vor und erläuterte das Aufgabenfeld.

Neue Arbeitsgruppen im BV PS

Auf der Mitgliederversammlung 2009 sind neue Arbeitsgruppen angeregt worden. Diese Arbeitsgruppen sollen die interne Diskussion im Verband inhaltlich vorantreiben. Wer Interesse an der Mitarbeit hat, meldet sich bitte bei der Geschäftsstelle oder bei den SprecherInnen. Über die Ergebnisse werden wir zukünftig in den news! und auf der Internetseite berichten. Ebenfalls finden sie dort auch die Termine der Arbeitstreffen.

Hier die einzelnen Arbeitsgruppen:

Finanzen von Produktionsschulen / Produktionsschulen und Politik; Sprecher ist Hauke Brückner
Fortbildung; Sprecherin ist Cortina Gentner
Produktionsschulen und europäische Vernetzung; Sprecherin ist Maiken Carstens
Produktionsschule im CJD, Sprecherinnen sind Maiken Carstens und Andrea Greiner-Jean.

Wettbewerbe/Ausschreibungen

Wettbewerb „Starke Schule“ 2011!

Bundesweit können sich alle Hauptschulen und je nach Bundesland auch (teil-) integrierte Schulformen und Förderschulen, die zum Hauptschulabschluss, zur Berufsbildungsreife oder zur Berufsreife führen, bewerben.

Je nach Bundesland sind dies: Duale Oberschulen, Erweiterte Realschulen, Förderschulen, Gemeinschaftsschulen, Gesamtschulen, Grund- und Hauptschulen, Hauptschulen, Haupt- und Realschulen, Mittelschulen, Oberschulen, Realschulen plus, Regelschulen, Regionale Schulen, Regionalschulen, Sekundarschulen, Stadtteilschulen, Teilhauptschulen, Werkrealschulen, Wirtschaftsschulen.

Hinweis: Auch ehemalige Siegerschulen des Wettbewerbs können sich wieder bewerben – ausgenommen sind lediglich die I. Landessieger des Wettbewerbs 2009. In der Vergangenheit haben sich auch Produktionsschulen an diesem Wettbewerb erfolgreich beteiligt.

Was wird bewertet?

„Starke Schule. Deutschlands beste Schulen, die zur Ausbildungsreife führen“ zeichnet lernende und innovative Schulen aus, die sich systematisch mit den jeweils spezifischen regionalen und lokalen Rahmenbedingungen auseinandersetzen und auf Veränderungen in ihrem Umfeld aktiv reagieren.

Prämiert werden Schulen, die Grundlagen schaffen, indem sie eine nachhaltige Weiterentwicklung des Lehrens und Lernens betreiben.

- Begabungen ausbauen und deutlich machen, wie sie über fachliche Kompetenzen hinaus auch methodische, personale und soziale Kompetenzen fördern.
- Übergänge meistern, weil sie einen besonderen Schwerpunkt auf die Förderung der Ausbildungsreife und der Berufsorientierung der Schülerinnen und Schüler legen.
- Netzwerke nutzen, indem sie mit dem außerschulischen Umfeld kooperieren.

Wie können sich Schulen bewerben?

Die Bewerbung erfolgt online unter www.starkeschule.ghst.de. Mit einem selbstgewählten Benutzernamen und Passwort melden Sie sich für Ihre Schule unter Wettbewerb/Anmeldung an. Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung per E-Mail. Mit dem selbstgewählten Benutzernamen und Passwort loggen Sie sich ein, um die Bewerbung online auszufüllen. Bewerbungsschluss ist der 23.06.2010!

In der Bewerbung werden u.a. pädagogische Konzepte und Angebote zur Berufsorientierung der Schule sowie schulstatistische Daten abgefragt.

„Starke Schule“ wird gefördert und ausgerichtet durch die folgenden Partner: die Gemeinnützige Hertie- Stiftung, die Bundesagentur für Arbeit, die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände und die Deutsche Bank Stiftung.

Impressum

Neues! Aus dem Bundesverband Produktionsschulen
Hrsg.: Bundesverband Produktionsschulen e.V., Geschäftsstelle
Hannover, Wunstorfer Straße 130, 30453 Hannover
info@bv-produktionsschulen.de
www.bv-produktionsschulen.de

NEUES!-Redaktion: BuntStift GmbH, Martin Mertens, Holländische Str. 208, 34127 Kassel
redaktion@bv-produktionsschulen.de
V.i.S.d.P.: Martin Mertens
Mitarbeit: Sabine Trepke, Andreas Lehmann

Die Inhalte dieser Ausgabe wurden sorgfältig und nach besten

Wissen zusammengestellt. Wir übernehmen keinerlei Haftung für Irrtümer oder versehentlich falsche Angaben, und bitten in diesen Fällen um Nachricht.

Anlage

Landeszusammenschlüsse im Bundesverband Produktionsschulen e.V.

Landesverband Sachsen/Sachsen-Anhalt

Ansprechpartner: Tobias Schmidt
Produktionsschule Leipzig
Markranstädter Str. 9
04229 Leipzig
Telefon: 0341 – 4137 100
Fax: 0341 – 4137 488

Landesgruppe Produktionsschulen Hessen

Sprecher:

Frank Schobes
START-PROJEKT – Stadt Offenbach
Produktionsschule in Offenbach
Berliner Straße 77
63065 Offenbach
Telefon: 069 – 8065-4360
E-Mail: frank.schobes@offenbach.de

Martin Mertens
Kasseler Produktionsschule BuntStift
Holländische Str. 208 - 34127 Kassel
Telefon: 0561-98353-0
Telefax: 0561-890352
E-Mail: m.mertens@buntstift-kassel.de

LAG Produktionsschulen Schleswig-Holstein

Sprecherin: Maiken Carstens
Produktionsschule Ostholstein / CJD Eutin
Kontakt: fon (04521) / 79 59 80 /Durchwahl -5,
Email: m.carstens@cjd-eutin.de

Landesverband Produktionsschulen Hamburg

Ansprechpartner: Thomas Johanssen
Produktionsschule Altona gGmbH
Tel. 040 / 851 77 0 - 90
Fax 040 / 851 77 0 - 97
thjohanssen@psa-hamburg.de

Landesgruppe Produktionsschulen Niedersachsen

Ansprechpartner: Bernd Reschke
Werk-statt-Schule Hannover
Tel. 0511-60609870
b.reschke@werkstattschule.de

Landesgruppe Mecklenburg-Vorpommern

Sabine Trepke
Produktionsschule Westmecklenburg
Am Wirtschaftshof 11 a
19386 Greven
Tel: 038731 - 369313
Fax: 038731 - 369328
E - Mail: trepke@ps-westmecklenburg.de